



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

## Pressemitteilung

### **Orgelmatinée mit Werken zu vier Händen und Füßen Hye-Young und Michael Bottenhorn spielen Rutter, Mozart und Hakim**

**Frankfurt am Main, 13. September 2023.** Am Samstag, 16. September 2023, 12.30 Uhr, sind im Rahmen der Orgelmatinéen Hye-Young und Michael Bottenhorn aus Bonn zu Gast im Frankfurter Kaiserdom. Auf dem Programm stehen Werke zu vier Händen und Füßen von John Rutter (Variations on an Easter Theme, „O Filii et filiae“), Wolfgang Amadeus Mozart (Adagio & Rondo KV 617/ Bearbeitung: Gerhard Weinberger) und Naji Hakim (Rhapsody for Organ Duo).

Naji Hakims „Rhapsody“ aus dem Jahr 1992 verwendet in vier aufeinanderfolgenden Sätzen verschiedene populäre Melodien: Zwei folkloristische Gesänge aus der Bretagne und Champagne, das französische geistliche Lied „O Dieu de Clémence“ sowie die bekannte amerikanische Hymne „Go, tell it on the mountain“. Eine fünfte Variation vereint im Sinne eines „Quodlibet“ alle vier Weisen miteinander.

Michael Bottenhorn gilt als einer der vielseitigsten deutschen Kirchenmusiker seiner Generation. Er ist seit 2012 an der Kirche St. Josef in Bonn-Beuel tätig, wo er sowohl die künstlerische Leitung der Internationalen Orgelkonzertreihe an der im französisch – symphonischen Stil erbauten Oberlinger-Orgel innehat, als auch den Dienst als Organist und Dirigent versieht. Vorher war er als Assistent am Würzburger Dom sowie als Dekanatskantor in Neunkirchen (Saar) tätig. Seine Ausbildung erhielt er an der Hochschule für Musik Würzburg bei Günther Kaunzinger. Darüber hinaus nahm er an Meisterkursen bei Daniel Roth, Marie-Claire Alain, Olivier Latry, Peter Planyavsky und John Laukvik teil. 2000 wurde er als Stipendiat in die Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen, und 2003 war er Finalist beim Internationalen Orgel Improvisationswettbewerb Schwäbisch Gmünd.

2017 leitete er auf Einladung der „American Guild of Organists“ in Chicago einen Meisterkurs für Improvisation. 2018 gab Michael Bottenhorn u.a. sein Debüt im Gewandhaus zu Leipzig und in der Kathedrale Notre Dame Paris. Weitere Engagements werden ihn in diesem Jahr u. a. an die Schnitger-Orgel der Hamburger Jacobikirche und die Cavallé-Coll Orgel der Basilika Sainte-Clotilde Paris führen.

Michael Bottenhorn spielte Konzerte in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, den USA und Südafrika. Neben seiner solistischen Tätigkeit ist er ein

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

gefragter musikalischer Partner bei renommierten Orchestern und Chören. Sein besonderes Interesse dabei gilt der französischen Orgelmusik, Transkriptionen von Orchester – und Klavierwerken sowie der liturgischen und konzertanten Improvisation.

Hye-Young Bottenhorn erhielt bereits während ihrer Schulzeit an der Seoul Arts Highschool Klavierunterricht bei Prof. Sihm-Sun Yoo und Joung Gil Kim (Professor an der Seoul University). Das Orgelspiel erlernte sie mit einem Stipendium an der Chongshin University in Seoul bei Prof. Young Hee Chang und schloss ihr Studium mit einem ersten Preis ab. Damit verbunden war ein Debütkonzert in der Soo Mang-Kirche Seoul. Parallel dazu war sie als Organistin an verschiedenen Kirchen tätig, darunter an der Youngnak Presbyterian Church sowie der Holy Spirit Church, die zu den größten Kirchen in Korea zählen. In dieser Zeit wurden viele ihrer Auftritte im Rundfunk übertragen.

Seit 1997 lebt Hye-Young Bottenhorn in Deutschland und absolvierte das Aufbaustudium in den Fächern Orgel und Cembalo bis zum Konzertexamen. Weiterhin war sie Organistin an der American Church Ramstein und der Korean Church Saarbrücken. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Andreas Rothkopf, Wolfgang Rübsam, Daniel Roth, Rainer Oster, Ludger Lohmann, Jon Laukvik, Guy Bovet und Michael Radulescu. Hye-Young Bottenhorn konzertierte in verschiedenen Städten in Korea, Deutschland, den USA und Frankreich. In ihrem reichhaltigen Repertoire, das auch auf mehreren CDs dokumentiert wurde, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf den Orgelwerken Bachs und des norddeutschen Barock.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

## **Über die Frankfurter Domkonzerte**

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

**Frankfurter Domkonzerte e.V.**

Katja Bund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 14

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

[bund@domkonzerte.de](mailto:bund@domkonzerte.de)

[www.domkonzerte.de](http://www.domkonzerte.de)

(4.242 Zeichen)

**Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main**

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: [info@domkonzerte.de](mailto:info@domkonzerte.de) |

[www.domkonzerte.de](http://www.domkonzerte.de) Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC  
FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822